



Die zehn Tonnen schwere Betonschale des Künstlers Bob Gramsma schwimmt als Insel im Egschisee.

Bild zVg

KUNST IM SAFIENTAL

Bald finden die «Art Safiental» und die «Alps Art Academy» statt

e. Am 7. und 8. Juli findet die Vernissage der zweiten internationalen Land-Art-Ausstellung «Art Safiental» mit dem Titel Horizontal-Vertikal statt. Im gesamten Tal verteilt werden den ganzen Sommer und Herbst über 14 Werke zeitgenössischer Landschaftskunst kostenlos zu erwandern und erleben sein. Im Vorfeld der Outdoor-Biennale bringt die Sommerakademie «Alps Art Academy» vom 28. Juni bis 7. Juli 35 Kunststudenten aus 20 Ländern ins Safiental, wo sie ihre eigenen Werke und Aktionen beisteuern. Ein am 30. Juni und 1. Juli in Tenna stattfindendes öffentliches Symposium beleuchtet Land-Art in einem internationalen Kontext, und am Ende der Ausstellung ist eine kleine Publikation zum Thema und allen Werken von 2018 angekündigt.

Die erste Durchführung der «Alps Art Academy» und der «Art Safiental» 2016 war sowohl bei der Talbevölkerung wie auch bei den Besuchern, der nationalen Kunstszene und den Medien ein grosser Erfolg. Der Entschluss fiel deshalb leicht, das Kunstfestival künftig im Zweijahres-Rhythmus stattfinden zu lassen, ab 2018 unter der neuen Trägerschaft des Naturparks Beverin. Der künstlerische Leiter Johan-

nes M. Hedinger, der die Biennale und die Akademie 2016 gründete, zeichnet auch dieses Jahr für das Programm verantwortlich. Es bringt Positionen der historischen Land-Art der Siebzigerjahre mit neuen zeitgenössischen Interpretationen der Landschaftskunst zusammen. «Während sich die kanonischen Positionen aus dem amerikanischen Westen oft mit der Horizontale beschäftigten, bleibt uns Vertretern der Alpenländer geografisch bedingt fast nichts anderes übrig, als uns mit der Vertikale auseinanderzusetzen. In diesem Spannungsfeld zwischen Berg und Ebene positionieren sich die meisten Werke der diesjährigen Schau und loten die Landschaft neu aus», sagt Hedinger.

Praktisch alle Kunstwerke der «Art Safiental» sind durch Wanderwege erschlossen, können aber auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erfahren werden. Möchte man alle 14 Werke sehen, reicht ein Tag kaum aus. Es ist zu empfehlen, sich mindestens zwei Tage Zeit für die Besichtigung der ganzen Ausstellung zu nehmen. Die genauen Standorte erfährt man auf der Kunst-Wanderkarte, die ab dem 7. Juli an allen Infostellen von Safiental Tourismus, in den Dorfläden und Gaststätten des Sa-

fientals sowie unter www.artsafiental.ch erhältlich ist.

Für Jolanda Rechsteiner, Geschäftsführerin von Safiental Tourismus und Projektleiterin der «Alps Art Academy» und der «Art Safiental», sprechen die verschiedenen Kunstinterventionen sowohl Einheimische, Stammgäste wie auch neue Besucher an. Die zehntägige Sommerakademie «Alps Art Academy» richtet sich an Kunststudenten und Künstler aus aller Welt, die sich vertieft mit zeitgenössischen Land-Art-Themen auseinandersetzen wollen. Die ab Dezember 2017 ausgeschriebenen 35 Plätze wurden rasch besetzt. Die Teilnehmer reisen aus ganz Europa an, aber auch aus den USA, Kanada, Argentinien, Südafrika, Australien, Russland, Hongkong und Indien, was einen perspektivenreichen Erfahrungsaustausch verspricht. Unterricht sowie künstlerische Arbeiten und Aktionen werden vor allem in und um Tenna herum stattfinden, wo das Berghotel «Alpenblick» das eigentliche Zentrum der «Alps Art Academy» bildet.

Weitere Informationen unter www.artsafiental.ch und www.alpsartacademy.ch

Anzeige

TM
Die Schreiner.

Küchen. Möbel. Bäder. Betten. Türen.

TM Schreinerei AG
E. Tobler & G. Michael
Nislas, CH-7432 Zillis

Telefon 081 661 12 82
www.bergschreiner.ch
info@bergschreiner.ch